REGIONALVERBAND
HEILBRONN-FRANKEN

Region Heilbronn-Franken
Landschaftsrahmenplan

Allgemeine Informationen

Heilbronn, 30.07.2021

Einleitung | **Landschaftsrahmenplan 1988**

Veraltete Datenbasis: Weitreichende Entwicklungen der vergangenen 30 Jahre nicht abgebildet

Inhalt, Form, Aufbau und Gliederung nicht zeitgemäß

Nicht alle Schutzgüter gemäß UVPG behandelt

Schwerpunkt auf Analyse, kaum Ziele und Maßnahmen formuliert

Einleitung | **Gesetzlicher Auftrag** Raumordnung

REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN

Raumordnungsgesetz:

§ 1 Aufgabe und Leitvorstellung der Raumordnung

(1) 1. **unterschiedliche Anforderungen an den Raum aufeinander abzustimmen**…,

2. Vorsorge für einzelne Nutzungen und Funktionen des Raums zu treffen.

(2) Leitvorstellung … ist eine **nachhaltige Raumentwicklung**, die die sozialen und wirtschaftlichen Ansprüche an den Raum mit seinen **ökologischen Funktionen** in Einklang bringt …

§ 2 Grundsätze der Raumordnung

(2) 6. Der Raum ist in seiner Bedeutung für die **Funktionsfähigkeit der Böden, des Wasserhaushalts, der Tier- und Pflanzenwelt sowie des Klimas** einschließlich der jeweiligen Wechselwirkungen zu entwickeln, zu sichern oder, soweit erforderlich, möglich und angemessen, wiederherzustellen. … Den **räumlichen Erfordernissen des Klimaschutzes** ist Rechnung zu tragen, sowohl durch Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, als auch durch solche, die der **Anpassung an den Klimawandel** dienen.

REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN

§ 9 Bundesnaturschutzgesetz:

(1) Die Landschaftsplanung hat die Aufgabe, die **Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege** für den jeweiligen Planungsraum **zu konkretisieren und die Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Ziele** auch für die Planungen und Verwaltungsverfahren **aufzuzeigen**, …

(3) … insbesondere

a) zur Vermeidung, Minderung oder Beseitigung von Beeinträchtigungen …,

b) zum **Schutz** bestimmter Teile von Natur und Landschaft …

c) Flächen … für künftige Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, insbesondere zur **Kompensation**

d) zum Aufbau und Schutz eines **Biotopverbunds**, der Biotopvernetzung und des Netzes „Natura 2000“,

e) zum Schutz, zur Qualitätsverbesserung und zur Regeneration von **Böden, Gewässern, Luft und Klima**,

f) zur Erhaltung und Entwicklung von Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie des **Erholungswertes** von Natur und Landschaft,

g) zur **Erhaltung und Entwicklung von Freiräumen** im besiedelten und unbesiedelten Bereich.

Aktuelle Herausforderungen:

- Klimawandel (Klimaanpassung, Klimaschutz)
- Wirtschaftliche Situation (Siedlungsentwicklung, Ausbau Verkehrsinfrastruktur, Änderungen der Agrarstruktur)

→ Flächenansprüche

LRP als Beitrag zu einer nachhaltigen Raumentwicklung

- Sicherung von Landschaftsfunktionen
- Konfliktminimierende Lenkung von Nutzungen

- Bewahrung von Natur und Umwelt für die nachfolgenden Generationen,
- Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität in der Region.

Einleitung | **Was soll der neue LRP leisten?**

Umgang mit aktuellen Herausforderungen

- Anhaltender Flächenverbrauch (Gewerbe, Wohnen, Verkehr)
- Klimawandelanpassung (Hitze, Trockenheit, Hochwasserrisiko, Starkregen)
- Klimaschutz (Erneuerbare Energien, Leitungen, Mobilität)
- Agrarstrukturwandel (Flächendruck, Intensivierung, Tierhaltung, Betriebsstillegungen, Beherbergung, Gastronomie, Biogas, PV)
- … etc.

Quelle: srf.ch

Quelle: braunsbach.de

Quelle: et.wikipedia.org

Quelle: biogasanlagen-info.de

Quelle: umweltbundesamt.de

Einleitung | **Was soll der neue LRP leisten?**

Quelle: bfn.de

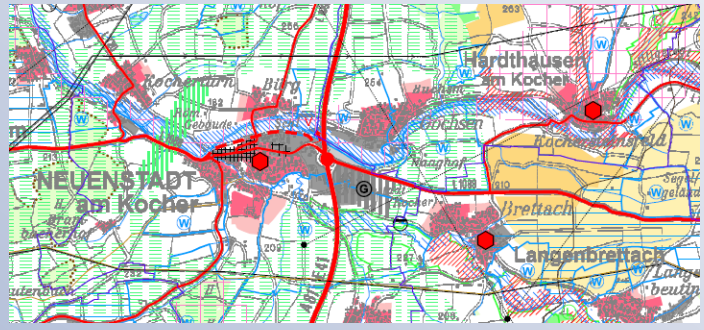
Quelle: gartenschau-eppingen.de

Formulierung von Zielen, Maßnahmen und Umsetzungswegen

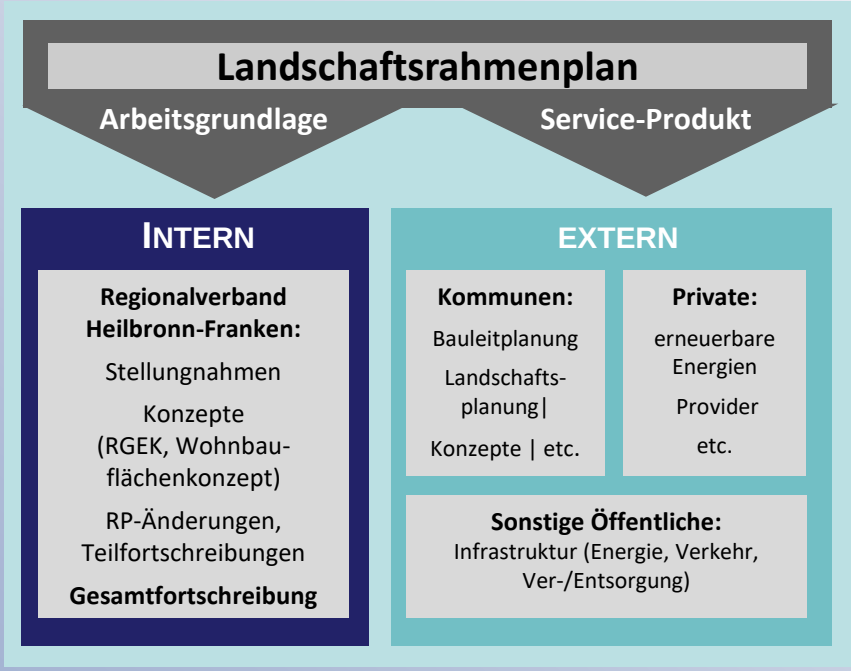
Multifunktionale Elemente der Grünen Infrastruktur

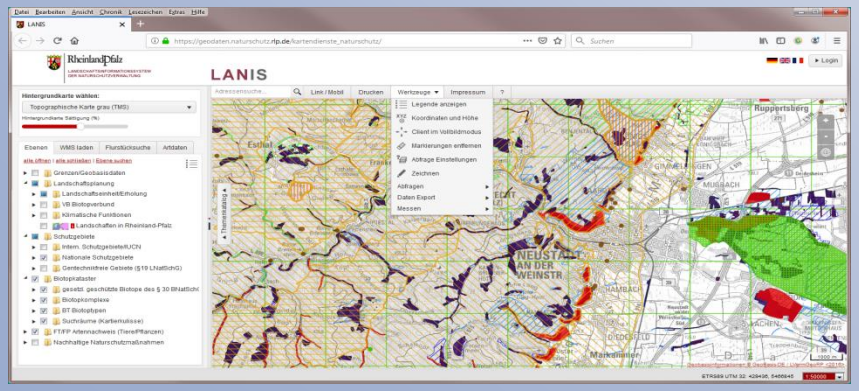
- Verknüpfung Siedlung - Landschaft
- Kalt- / Frischluftschneisen
- Hochwasserretention
- Biotopverbund

→ regionalplanerische Festlegungen
→ kommunale Grünprojekte (BUGA, LGS)
→ Ökokonto kommunal / regional / privat?



Einleitung | **Was soll der neue LRP leisten?**





Interne Arbeitsgrundlage
für Stellungnahmen und eigene Planungen

Service-Produkt
für Kommunen und sonstige öffentliche und private Vorhabenträger

→ **Inhalt und Form zeitgemäß und anwendungsorientiert!**

Projektstruktur | **Vorgehensweise**

- Projektleitung und Koordination durch interne Bearbeiter
  → Wissen und Kompetenzen der Mitarbeiter nutzen / ausbauen
- Modulare Bearbeitung
  → Zeitlich und finanziell überschaubare Einzelprojekte
  → Hinzuziehung externer Spezialisten, wo erforderlich (Fachbehörden / Gutachter)
  → Akquise fachspezifischer Fördermittel (z.B. KLIMOPASS)
  → Veröffentlichung ggf. schon vor Abschluss Gesamtprojekt

Biotopverbund	**Klima / Luft**	Wasser	Sonstige Planungsgrundlagen		
Pflanzen, Tiere, Biodiversität			Boden	Kultur- und Sachgüter	Landschaftsbild / Erholung / Mensch

Ihre Ansprechpartner beim RVHNF

- **Projektleitung Landschaftsrahmenplan und Bearbeitung Modul Klima / Luft**

  Claudia Lang (Email: lang@rvhnf.de, Tel.: 07131 6210-12)

- **Bearbeitung Modul Biotopverbund und Modul Klima / Luft**

  Dr. Raphael Kist (Email: kist@rvhnf.de, Tel.: 07131 6210-11)